Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 46. Freitag, den 23. Februar 1827.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 21sten bis 22. Februar 1827.

Hr. Gutsbesitzer Plehn von Bielsk, log. im Hotel de Thorn. Hr. Gutsbesitzer Willmann aus Pelafky, log. im Hotel d'Oliva.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Gutsbesitzer Hildebrandt nach Miloczewo. Hr. Prediger Bergfeld und Hr. Missionair Goldberg nach Königsberg. Die Herren Kaufleute Schaller nach Stolpe, Drebs nach Marienburg. Hr. Secretair Löwenstein nach Pelplin.

Bekanntmachungen.

Wir haben einen wiederholten Termin zum Verkaufe der auf dem Holzhofe am Kielgraben unter Aufsicht des Herrn Rauminspektors Geßler befindlichen in dem vorigen Termine unverkauft gebliebenen Königl. Brennhölzer, bestehend aus beiläufig

180 Klafter 2füßig buchen Scheitholz,
50 dito 3 = desgl. und
80 dito = = kiefern Scheitholz

vor dem Forstreferendarius Herrn v. Dallwitz auf den 24sten d. M. Morgens von 10 Uhr ab an Ort und Stelle angesetzt, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Danzig, den 8. Februar 1827.

Königl. Preuß. Regierung.
Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

Mit Bezug auf unsere in diesen Blättern und durch die Amtsblätter der Königl. Regierung hier und in Marienwerder erlassenen Bekanntmachungen, fordern wir alle diejenigen, welche sich bei dem durch die Königl. Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 17. Juni v. J. constituirten Danziger Kämmerei-Schuldenwesen mit ihren Forderungen an Capital und Zinsen aus der Zeit vor dem 1. Juni 1807 und seit dem 1. März 1814 bis 31. December 1825 noch nicht gemeldet haben, hiedurch nochmals auf, ihre Liquidationen in zwei Abschriften mit den Dokumenten und Be-

weismitteln fördersamst bei dem Calculator Herrn Rindfleisch auf dem Nebengebäude des Rathhauses in den Stunden von 11 bis 1 Uhr Vormittags einzureichen.

Danzig, den 9. Februar 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Avertissement.

Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß die Maria Elisabeth geb. Aßmann nach erlangter Großjährigkeit mit ihrem Ehemanne Peter Lender zu Neuteicherwalde die sonst unter Personen bürgerlichen Standes hierorts gewöhnliche Gütergemeinschaft laut Verhandlung vom 3ten d. M. ausgeschlossen haben.

Tiegenhoff, den 6. Februar 1827.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Literarische Anzeige.

Die Gerhardsche Buchhandlung in Danzig, Heil. Geistgasse No. 755., nimmt Pränumeration an auf die neue **siebente vermehrte und verbesserte Original-Auflage des Conversations-Lexikons.** Zwölf Bände in groß Octav mit großer Schrift, und sind davon Probeblätter in obiger Handlung einzusehen.

Personen, die Dienste antragen.

Ein junger solider Mann, welcher seit mehreren Jahren in Berlin in einem bedeutenden Geschäfte conditionirt und gegenwärtig noch in Condition steht, welcher Zeugnisse seiner Moralität und Wohlverhaltens aufweisen kann, wünscht gern in Danzig in einem Modewaaren- oder Manufacturwaaren-Geschäfte zum 1. April c. ein Unterkommen. Hierauf Reflectirende werden gebeten ihre Adresse in der Wedelschen Hofbuchdruckerei abzugeben.

Ein Oekonom, jetzt in mittlern Jahren, der von Jugend auf auf bedeutenden Gütern in der Uckermark und in Pommern der Wechsel- und Felder-Wirthschaft, Schaafzucht in jeder Art, der Brau-, Brennerei, und überhaupt allen Branchen der Oekonomie mehrere Jahre vorgestanden und hierin bewandert ist, auch darüber Zeugnisse beibringen kann, wünscht zu Marien oder Johanni d. J. in ähnlicher Hinsicht placirt zu werden. Zu erfragen in portofreien Briefen oder mündlich in Danzig Langenmarkt No. 446.

Anzeigen.

Academie der höhern Reitkunst.

Einem hochzuverehrenden Publiko zeigt Unterzeichnete hiemit unterthänigst an, daß Sonntag den 25sten d. die vorletzte Vorstellung, betitelt: die Tartaren-Schlacht, und Montag den 26sten d. die letzte Vorstellung: die Abentheuer des Don Quixotte mit seinem Knappen Sancho Pansa, und vorher bei beiden Vorstel-

lungen die vorzüglichsten Stücke der Reitkunst gegeben werden. Mit herabgesetzten Preisen. Sonnabend ist keine Vorstellung.

Zu diesen beiden Vorstellungen ladet ergebenst ein S. Stephany, Directrice der Gesellschaft.

Vom 19ten bis 22. Februar 1827 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Michelowitz, 2) Brozim, 3) Meyer, 4) Ahrendt, 5) Nachstädt, 6) Frölich, 7) Heubach & Co. und 8) Rauscher & Co. à Königsberg. 9) Herrmann u. 10) v. Canitz a Putzig. 11) Fraßmann à Ritzel. 12) Lakonsky a Labno. 13) Schwarz à Pr. Stargardt. 14) Döll à Goldberg. 15) u. 16) Susmann à Ostrog. 17) Schulz à Glogau.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Vermiethungen.

Das Haus Pfefferstadt No. 256. dem Stadtgericht gegenüber, mit 3 größern und 2 kleinern Stuben und allen Bequemlichkeiten für eine nicht zu große Familie versehen, ist von Ostern ab zu vermiethen.

Pfefferstadt- und Böttchergassen-Ecke No. 254. sind zwei Stuben zu vermiethen. Das Nähere erfährt man in demselben Hause zwei Treppen hoch nach vorne.

Bootsmannsgasse Wasserseite No. 1175. sind 2 gemalte Zimmer in der ersten Etage nebst Küche, Boden und Keller zur rechten Ziehzeit zu vermiethen.

Altstädtschen Graben No. 301. ohnweit dem Holzmarkt ist noch die belle Etage, bestehend in einem Saal, Schlafstube, Küche, Kammer, Holzstall, gemeinschaftlichem großen Boden u. s. w. zur rechten Zeit zu vermiethen.

Das Haus Wollwebergasse No. 1986. steht zur rechten Zeit zu vermiethen. Die nähern Bedingungen erfährt man daselbst.

Auction.

Donnerstag, den 1. März 1827, soll in dem Hause Schnüffelmarkt No. 634. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verauctioniret werden:

Mehrere mahagoni Komoden, mahagoni und angestrichene Klapp-, Thee-, Lomber- und Ansetztische, Sophas mit wollenen und Leinwand Bezug, Stühle mit pferdehaarnen und andern Einlegekissen; Wand-, Toilett- nnd Handspiegel und Spiegelblaker in mahagoni, vergoldeten, nußbaumenen und gebeitzten Rahmen; diverse gestrichene Kleider- und Linnenschränke; 1 weiß porcellain Thee-Service mit bunten Blumen, 1 blau und weiß Dresdner und 1 weißes porcellain Thee-Service, mehrere Kannen und Tassen, fayencene Schüsseln, Teller, diverse Wein- und Biergläser, zinnerne tiefe und flache Schüsseln und Kannen, gezogene Tischtücher mit dazu gehörigen Servietten, mehrere Dutzend Frauenhemden, Handtücher, Bettbezüge, Kaffeeservietten; Mousseline, piquene und wollene Unterröcke, baumwollene u. zwirne

Strümpfe, Ober- und Unterbetten und Madratzen, seidene, atlassene, battistne und musseline Damenkleide, einige Reste Cambri, Levantin u. dergl., seidene Shawls u. Tücher, Damenmäntel, 1 roth tuchne Schlittendecke mit Pelz gefüttert, 2 Schlitten-geläute, diverse Bücher und Landkarten, eine kleine Hand-Buchdruckerei, ferner:

2 gestrichene gut conditionirte Kramspinder, 4 Tombänke, 1 eiserner gestrichener Geldkasten mit hölzernem Untergestell, 1 kleine messingene Wanduhr. Imgleichen: Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, Blech und mancherlei dienliche Sachen mehr.

Auction außerhalb Danzig.

Es wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß am 19. März c. als Montag um 11 Uhr Vormittags verschiedene Meubeln von Mahagoni, als: 1 Secretair, 3 Komoden, mehrere Tische, 2 Sophas mit Springfedern, 2 große und 3 mittlere Spiegel, 1 Mannspelz, 6 plattirte Leuchter, 10 Paar vergoldete Tassen, ein Kaffeeservice, 10 silberne Eßlöffel, $1\frac{1}{2}$ Dutz Theelöffel, 2 Punschlöffel, 1 Tischgedeck mit 12 Servietten, 1 piquene Bettdecke, Ohrringe und 1 silberne Taschen-Uhr nebst goldenem Pettschaft und mehreres Wirthschaftsgeräthe auf dem hiesigen Schloßplatze von mir an den Meistbietenden verkauft werden sollen.

Kauflustige lade ich ein sich zahlreich beliebig einzufinden.

Tiegenhoff, den 19. Februar 1827.

Der Domainen-Intendant Rhenius.

Verpachtung außerhalb Danzig.

Zur Verpachtung des zur Jacob Wiebeschen Nachlaßmasse gehörigen in der Dorfschaft Groß Lichtenau sub No. 18. belegenen Grundstücks von 3 Hufen 2 Morgen $263\frac{1}{2}$ †Ruthen, nebst einigem Inventarium, auf 3 Jahre vom 1. Mai c. bis dahin 1830 steht Termin auf

den 5. April c. Nachmittags um 2 Uhr

im Grundstück an, welches Pachtlustigen bekannt gemacht wird. Die Pachtbedingungen sind in unserer Registratur zu erfahren.

Marienburg, den 15. Februar 1827.

Königl. Preußisches Landgericht.

Von dem Jacob Claassenschen Grundstücke Schönberg No. 3. sollen $30\frac{1}{2}$ Morgen Land zur diesjährigen Sommersaat meistbietend verpachtet werden. Hiezu habe ich im Auftrage des hiesigen Land- und Stadtgerichts einen Termin auf

den 6. März c. Nachmittags 2 Uhr

in der Hakenbude zu Schönbergerfähre angesetzt, und lade Pachtlustige mit dem Bemerken ein, daß der Zuschlag der Pacht sofort erfolgen soll.

Tiegenhoff, den 17. Februar 1827.

Hausburg, Justiz-Actuarius.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Blühende Hyacinthen und andere Blumen sind im Poggenpfuhl No. 382. zu haben.

Vorzüglich starkes englisches Blech † wie auch Futterblech ist den hiesigen Herren Klempnermeistern, sowohl des billigen Preises, wie auch der außerordentlichen Güte wegen besonders zu empfehlen, und ist solches käuflich zu haben bei
Ignaz Potrykus, Fischmarkt No. 1572.

Hundegasse No. 247. erhält man meist gut gebunden und neu: Rust's Magazin der gesammt. Heilkunde m. Kpfn. 23 Hefte. Berl. 1816—20. Sophiens Reise von Memel n. Sachsen, 5 Bde. 30 Sgr. Gralath Danziger Geschichte 3 Bde 30. Körner Leier u. Schwerdt. 14. Wieland Dialogen d. Diogenes. 8. Tromsdorfs Apothekerschule m. Kpf. 6. Buttmanns griech. Grammatik. 12. Jacobsons technologisch. Wörterbuch 4 Bde 120. Le nouveau Robinson par Campe. 10. Tscheiner die Angel- und Netzfischerei (1821) m. 24 fein. Kpfn. 25 Sgr. Bröders kl. lat. Grammatik. 5. Revolutions-Almanach f. 1796 m. viel. Kpfn. 10. Der Seifensieder, Lichtzieher u. Stärkemacher. 10. Auch einige Ries Makulatur zu 15 Sgr. und vorzügl. schöne Tinte zu 6 Sgr. d. Halben.

Kosaken-Bonbons, Strümpfenbänder à la Kosak, Berliner Pfannkuchen, Wiener wohlschmeckende Ohrfeigen, Tyroler Hirschhörner, Amerikanische Schnecken und mehrere neue Gattungen feines Kaffeebrod sind täglich beim Conditor Perlin, Langgasse No. 527. zu haben.

Auf Langgarten im Hospital No. 21. ist eine sehr schöne Wildschur zu verkaufen.

Schöne Großberger Heringe in fichtenen Tonnen erhält man zu den billigsten Preisen Hundegasse No. 248. bei Aug. Höpfner.

Unterzeichneter empfiehlt zu billigen Preisen die besten Arten Garten-, Gemüse- und Blumen-Saamen, frühe und späte Holl. Blumenkohl-Saamen, worüber die Verzeichnisse auf dem Holzmarkt im Hotel d'Oliva und in meinem Hause Langefuhr No. 7. zu haben sind. J. Piwowsky.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Tuchmachermeister Simon Lehmann zugehörige auf der Pfefferstadt sub Servis-No. 195. gelegene und in dem Erbbuche fol. 29. verzeichnete Grundstück, welches in einer wüsten Baustelle bestehet, soll auf den Antrag des Kö-

nigl. Polizei-Präsidii durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 1. Mai 1827,

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Pr. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß der Acquirent sich verpflichten muß, den acquirirten Platz wieder zu bebauen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 30. Januar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das der Wittwe und den Erben des Jacob Milosch zugehörige auf dem Hakelwerk sub Servis-No. 801. gelegene Grundstück, welches im Erbbuche fol. 215. alt. lat. Rammbau, auf den Namen des Erblassers verschrieben worden, und in einem von Fachwerk erbauten 2 Etagen hohen Wohnhause mit einem Hofraum bestehet, soll auf den Antrag der Erben, zur Regulirung des Nachlasses, nachdem es auf die Summe von 236 Rthl. Pr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin, welcher peremtorisch ist, auf

den 10. April 1827,

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in diesem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 16. Januar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Hakenbüdner Christian Burand zugehörige auf Zigankenberg gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 12. verzeichnete Grundstück, welches in einem Wohnhause nebst Wirthschaftsgebäuden und 7½ Morgen Ackerland bestehet, soll auf den Antrag der Personalgläubiger, nachdem es auf die Summe von 778

Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 15. März 1827, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Auctionator Barendt an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten, sofern keine rechtliche Hindernisse entgegen stehen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 22. December 1826.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das den Schuhmachermeister Friedrich Matthias und Anna Christina Seimschen Eheleuten zugehörige zu Stadtgebiet sub Servis-No. 139. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 9. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause mit einer nebenbei belegenen Baustelle bestehet, soll auf den Antrag der Vormünder der Chirurgus Erdmann Winckelmannschen Minorennen, nachdem es auf die Summe von 841 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 4. Mai 1827, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Auctionator Barendt an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar eingezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur, und bei dem Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 2. Februar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zum Verkaufe des zur Mitnachbar Cornelius Gottfried Neumannschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörigen Grundstücks in Letzkau No. 17. des Hypothekenbuchs, ist, da in dem am 15. Januar d. J. angestandenen Licitations-Termine sich kein Kauflustiger gemeldet hat, ein anderweitiger Bietungstermin auf

den 22. März a. c.

vor dem Auctionator Holzmann in obigem Grundstücke angesetzt, zu welchem Kauflustige mit Hinweisung auf die Bekanntmachung vom 13. October a. pr. dorthin vorgeladen werden.

Danzig, den 19. Januar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgerichte von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß das im Preuß. Stargardtschen Kreise belegene auf 4486 Rthl. 20 Sgr. 5 Pf. nach landschaftlichen Prinzipien abgeschätzte adliche Gut Kobierczyn zur nothwendigen Subhastation gestellt und die Bietungs-Termine auf

den 9. Februar,
den 10. April und
den 16. Juni 1827

hieselbst anberaumt worden sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten, Herrn Oberlandesgerichtsrath Höpner hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren, und demnächst den Zuschlag des gedachten adlichen Guts an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termin eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe ist übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 3. November 1826.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Das der hiesigen jüdischen Gemeinde zu erbpachtlichen Rechten zugehörige, auf dem hiesigen Stadtwall neben der Synagoge gelegene, in einem Wohn- und Badehause bestehende und durch die in der hiesigen Registratur zum Einsehen vorliegende Taxe auf 353 Rthl. 26 Sgr. abgeschätzte erbpachtliche Grundstück ist vermöge Judicats Behufs der Auseinandersetzung zur Subhastation gestellt und ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 23. April d. J.

hieselbst zu Rathhause angesetzt worden, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auf Nachgebote nur unter gesetzlichen Umständen gerücksichtigt werden kann.

Putzig, den 27. Januar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Da in dem am 9ten vorigen Monats angestandenen fünften Licitations-Termin zum Verkauf des Erbpachtskruges zu Schloß Kyschau kein Kaufliebhaber sich gemeldet, so ist ein neuer Bietungstermin auf

den 28. März c.

hier angesetzt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Schöneck, den 5. Februar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 46. Freitag, den 23. Februar 1827.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das dem Eigenthümer Friedrich Nadrau und dessen Kindern gehörige sub Litt. A. XI. 84. b. hieselbst belegene, auf 198 Rthl. 22 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 17. März 1827, um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Klebs angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebotte zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 4. December 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Das der Wittwe Caroline Dißlowitz zugehörige in der Birkgasse sub No. 715. und 716. hieselbst des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause und Garten bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 122 Rthl. 22 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es steht hiezu der Licitations-Termin auf

den 1. Mai 1827,

vor dem Herrn Assessor Gronemann in unserm Terminszimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich in unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 15. Januar 1827.

Königl. Preussisches Landgericht.

Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des den Michael und Anna Maria Steinschen Eheleuten gehörigen in der Stadt Neuteich unter der No. 147. gelegenen, den Steinkrug genannten Grundstücks, nebst Att- & Pertinentien, nament-

lich 7 Morgen Land und den beiden unter der Nummer 144. und 146. belegenen Kathen, welches auf 778 Rthl. 11 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden und wovon die Taxe täglich in unserer Registratur inspicirt werden kann, haben wir einen Termin auf

den 30. April a. c.

bei dem Gerichtstage in Neuteich anberaumt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden, mit dem Bemerken, daß der Meistbietende jedenfalls den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Hindernisse obwalten sollten.

Tiegenhoff, den 5. Januar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zur Fortsetzung der Licitation des Johann Jacob Wichmannschen Hofes in Zeisgendorf steht ein nochmaliger Termin auf

den 24. April c. Vormittags um 9 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle an, welches kauflustigen, besitz- und zahlungsfähigen Interessenten hiedurch bekannt gemacht wird.

Dirschau, den 27. Januar 1827.

Adl. Patrimonialgericht von Zeisgendorf.

Zum öffentlichen Verkauf des dem Einsaassen Ignatz Bugalski zugehörigen, zu Barloczno, Intendantur-Amts Pelplin, gelegenen, auf 436 Rthl. 16 Sgr. abgeschätzten erb- und eigenthümlichen Grundstücks von 4 Hufen 7 Morgen 104 Ruthen Ländereien Magdeburgischen Maaßes, haben wir, da in termino den 11. November 1826 kein annehmliches Gebot abgegeben worden ist, einen nochmaligen peremtorischen Licitations-Termin auf

den 20. März 1827, 9 Uhr Morgens,

im Amtshause zu Neuhoff bei Mewe anberaumt, und laden zu demselben bietungs- und zahlungsfähige Kauflustige mit Hinweisung auf das Subhastations-Patent vom 28. Juli 1826 hiedurch unter dem Bemerken vor: daß das letzte bisherige höchste Gebot 133 Rthl. 10 Sgr. betragen hat.

Mewe, den 15. Januar 1827.

Königl. Preuß. Land-Gericht Pelplin.

Edictal-Citation.

Von dem Königlichen Landgerichte zu Marienburg werden auf den Antrag der Interessenten diejenigen aufgefordert, welche an nachstehend benannte, angeblich verloren gegangene Documente und zwar:

1) an den gerichtlichen Theilungsrezeß vom 29. Februar und konfirmirt den 10. März 1792 und den demselben beigefügten Hypotheken-Recognitions-Schein vom 5. Dezember 1793 über das für den Sattlermeister Johann Salomon Becker zu Neuteich im Hypothekenbuche des Grundstücks No. 11. zu Neu-

teichsdorf Rubr. III. loco 1. u. 2. eingetragene Muttergut von 333 Rthl. 10 Sgr. und die für denselben ingrossirte Natural-Hochzeitsteuer;

2) an die gerichtlichen Theilungsrezesse vom 14. Januar 1785, 20. August 1791 und 4. März 1795 und die denselben angehefteten Hypotheken-Recognitions-Scheine vom 12. September 1795 über die für den Johann Salomon Wilhelm und die Anna Maria Wilhelm ins Hypothekenbuch des Grundstücks No. 1. zu Gnojau Rubr. III. loco 2. 3. 4. und 5. eingetragenen Erbtheile und Hochzeitsteuern, für jeden mit 1000 Rthl. und resp. 50 Rthl. und 20 flächsenen Hemden;

3) an den gerichtlich recognoscirten Kaufkontrakt vom 13. Mai 1803 und den demselben beigehefteten Hypotheken-Recognitions-Schein vom 22. September eid. über die für den Schuhmachermeister Johann Daniel Fliege und dessen Ehefrau Anna Regina, geborne Napierska, hieselbst ins Hypothekenbuch des Grundstücks No. 220. zu Marienburg Rubr. III. loco 2. eingetragenen Kaufgelder von 27 Rthl. 20 Sgr. zu 5 Prozent zinsbar;

4) an den gerichtlichen Kaufkontrakt vom 23. Januar 1799 und konfirmirt den 12. März eid. und den demselben beigefügten Hypotheken-Recognitions-Schein vom 12. März eid. über die für den Zimmerältermann Michael Nitsch sen. hieselbst ins Hypothekenbuch der Grundstücke No. 315. und 316. zu Marienburg Rubr. III. loco 2. eingetragenen Kaufgelder von 333 Rthl. 10 Sgr. zu 5 Procent zinsbar;

5) an den gerichtlich rekognoscirten Kaufkontrakt vom 24. März 1789 und den demselben angehefteten Hypotheken-Recognitions-Schein vom 7. Januar 1792 über die für die Michael Zanderschen Eheleute ins Hypothekenbuch des Grundstücks No. 22. zu Schadwalde Rubr. III. loco 1. eingetragenen Kaufgelder von 56 Rthl. 20 Sgr.

6) an den gerichtlichen Theilungsrezeß vom 9. Juni 1811 und konfirmirt den 13. September eid. und den demselben beigefügten Hypotheken-Recognitions-Schein vom 14. August 1815 über die für die Anna Carolina Justina Sielmann verehelichte Peters zu Willenberg ins Hypothekenbuch des Grundstücks No. 4. Litt. A. zu Blumstein Rubr. III. loco 25. eingetragene väterliche Erbtheil von 2144 Rthl. 10 Sgr. zu 5 Prozent zinsbar;

7) an den gerichtlichen Theilungsrezeß vom 28. October und konfirmirt den 3. November 1803 und den demselben angehefteten Hypotheken-Rekognitions-Schein vom 19. August 1804 über das für den Königlichen Land- u. Stadt-Richter Christian Mathias Friedrich Wegner zu Möve ins Hypothekenbuch des Grundstücks No. 81. und 107. zu Marienburg eingetragene väterliche Erbtheil von 2826 Rthl. 14 Sgr. $4\frac{1}{2}$ Pf. zu 5 Procent zinsbar,

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefs-Inhaber, Anspruch zu machen glauben, in dem angesetzten Präjudicial-Termine

den 11. April 1827 Vormittags um 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Justizrath Schelske sich zu melden, ihren Anspruch anzubringen und zu bescheinigen, widrigenfalls die gedachten sub 1. bis

7. aufgeführten Dokumente für mortificirt erklärt, an Stelle der sub 6. und 7. bezeichneten Instrumente, neue Dokumente gefertigt, und die in den übrigen Urkunden benannten Posten in den konzernenten Hypothekenbüchern werden gelöscht werden.

Marienburg, den 21. November 1826.

Königl. Preussisches Landgericht.

Die unbekannten Erben oder Cessionarien des angeblich in Schlesien verstorbenen Franz v. Rekowski, vormals Lieutenant im Regimente Schönfeld zu Neisse, werden hiemit aufgefordert, sich binnen vier Wochen zur Empfangnahme des in dem Depositorio des unterzeichneten Oberlandesgerichts in der Nachlaßmasse der Geschwister Rekowski befindlichen percipiendi des Franz v. Rekowski im Betrage von 27 Rthl. 1 Sgr. 11 $\frac{2}{7}$ Pf. zu melden, und zu dem Ende zugleich ihre Legitimation zu begründen, widrigenfalls dies Geld der allgemeinen Justiz-Offizianten-Wittwen-Kassé wird überwiesen werden.

Marienwerder, den 9. Februar 1827.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 22. Februar 1827.

		begehrt	ausgebot.
London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.			
— 3 Mon. — & — Sgr.	Holl. ränd. Duc. neue	—	— : —
Amsterdam 14 Tage Sgr. 40 Tage — Sgr.	Dito dito dito wicht.	:	3 : 8 Sgr
— 70 Tage — & — Sgr.	Dito dito dito Nap.	—	—
Hamburg, Sicht — & — Sgr.	Friedrichsd'or . Rthl.	— : —	5 : 22 $\frac{1}{2}$
10 Tage — Sgr. 6 $\frac{1}{2}$ Woch. — & — Sgr.	Kassen-Anweisung. —	—	100 $\frac{1}{2}$
Berlin, 8 Tage pC. Agio	Münze . . . —	—	—
3 Woch. — 2 Mon. & pC. d.			

Getreidemarkt zu Danzig, vom 17ten bis incl. 21. Februar 1827.

	Weitzen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
Vom Lande: der Schffl. Sgr.	42—54	38—44	32—35	22—26	50—55

Extraordinaire Beilage zu No. 46. des Intelligenz-Blatts.

T o d e s f a l l.

Diesen Nachmittag um 4 Uhr endete das mir so theure Leben meiner herzlich geliebten Frau, Carolina Johanna Louise geb. Lengnich, an den Folgen innerer Entzündung. Theilnehmenden Verwandten und Freunden widme ich diese Anzeige, mit der Bitte, meinen Schmerz nicht durch Beileidsversicherungen zu vergrößern, ich bin von ihren Antheil überzeugt. J. J. Ernst, von Hamburg.

Danzig, den 22. Februar 1827.